

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

Wettbewerbsbeitrag ZP2: Ohne Konzept-Titel

Teilnehmer-Team: Bettina Ipsen, Carolin Lauhoff, Mario Schneider (Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft)

Der Beitrag wird auf Beschluss der Jury mit einer Belobigungsurkunde ohne Preisgeld ausgezeichnet

Bewertung durch die Jury:

Die Arbeit basiert methodisch stringent auf einer SWOT-Analyse. Die in der Beschreibung des Status quo der verkehrlichen Funktion der Hochstraße getroffenen Feststellungen werden in den weiteren Arbeitsschritten nicht unter Berücksichtigung der sich bereits auf absehbare Zeit verändernden Rahmenbedingungen der Verkehrsentwicklung (Demografie, Schrumpfungsprozess Halle.-Neustadt, Effizienzerfordernisse in Logistik und Personenverkehr, Änderung des individuellen Mobilitätsverhaltens) und der sich hieraus ergebenden Chancen diskutiert. Die analytischen Stärken der Arbeit liegen in der Diskussion der städtebaulichen Defizite unter und neben der Hochstraße und der ökologischen Probleme, woraus schlüssig Bedarf und Potenziale abgeleitet werden.

Sowohl die stadträumliche Trennwirkung der Hochstraße, die in Nord-Süd-Richtung wie eine Barriere für die identifizierten „Stadtbausteine“ wirkt, als auch die eklatanten Schwächen der Verkehrsführung unter der Hochstraße (Kfz-, Fahrrad- und Fußverkehr) sowie das faktische Fehlen erlebbarer Grün- und Aufenthaltsflächen unter und neben der Hochstraße werden überzeugend herausgearbeitet, mit besonderem Hinweis auf das Fehlen eines wahrnehmbaren Bezugs zur nur wenige hundert Meter entfernten Saaleaue.

Eine Alternative zur Hochstraße wird, zumindest auf mittlere Sicht, nicht für realistisch angesehen. Die dieser Prämisse folgenden Handlungsschwerpunkte zur Verbesserung der Gesamtsituation enthalten eine Vielzahl von interessanten Ideen zur städtebaulichen Aufwertung, die auch im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt vertieft werden. Es wäre zu wünschen, dass diese Ansätze in den beginnenden Entwicklungsprozess, auch für mögliche Interimsphasen, Eingang finden. Die Stadtbausteine sowie Finanzierungs- und Vermarktungsaspekte sind sehr hilfreich.

So attraktiv auf den ersten Blick der Leitgedanke des „Solarboulevards“ erscheint, die verstärkte städtebauliche Trennwirkung durch Schallschutz- und Solarmembranen wird nicht ausreichend diskutiert.

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse-halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: <u>Volksbank Halle</u> BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		